

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2772-01	Termin 11.01.2023	Gleichstellungsausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
11.01.2023	Gleichstellungsausschuss	K			
25.01.2023	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Aktueller Sachstandsbericht zur Fortführung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf in der MEO Region

Sachdarstellung

Das Ministerium für Kinder, Jugend und Familien, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW führt die Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf für den Zeitraum 01.11.2022 – 30.11.2023 fort.

Ziel der Kompetenzzentren ist die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern. Die Erwerbstätigkeit von Frauen soll qualitativ und quantitativ verbessert, die Potenziale von Frauen sollen stärker genutzt werden. Die Zentren bringen dazu regionale Akteurinnen und Akteure miteinander in Kontakt und unterstützen sie mit Informationen und konkreten Hilfestellungen.

Die Kompetenzzentren Frau und Beruf unterstützen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Region dabei, eine frauen- und familienfördernde Personalpolitik zu etablieren, um so für mehr Fachkräfte interessant zu sein und sich von der Konkurrenz abzuheben.

Competentia MEO, das Kompetenzzentrum für die Region Mülheim an der Ruhr, Essen und Oberhausen, hat den entsprechenden Antrag zur Fortführung gestellt und eine Bewilligung des Landes erhalten.

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf MEO kann so seinen wichtigen Beitrag zur Gleichstellungsarbeit fortführen, den es mit der ersten Förderphase seit 2013 begonnen hat.

Dabei fokussiert sich Competentia MEO primär auf die Dimension „Geschlecht“, berücksichtigt aber innerhalb der Projekte auch intersektionale sowie Mehrfachdiskriminierung. Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf setzt dabei gezielt auf die Sensibilisierung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), die Potentiale von Frauen zu erkennen und zu nutzen.

Bereichsleiterin Bereich 0-4		Oberbürgermeister
Frau Costecki Datum 21.11.2022		Herr Schranz Datum 15.11.2022
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)	* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2772-01	Termin 11.01.2023	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---------------------------------

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf MEO orientiert sich dabei an drei Teilprojekten: Die Vernetzung von KMU und weiblichen Nachwuchstalenten, das Anstoßen einer familien- und lebensphasenorientierten Unternehmenskultur und die Talentförderung weiblicher Fach- & Führungskräfte.

Neben der Landesförderung in Höhe von 347.010,70 € ist noch ein Eigenanteil in Höhe von insgesamt 38.556,70 € für die gesamte Projektzeit zu leisten. Dieser Eigenanteil wird durch die drei MEO Kommunen geleistet. Für die Stadt Oberhausen bedeutet das einen monatlichen Eigenanteil in Höhe von rd. 988,63 € und 12.852,23 € für den gesamten Förderzeitraum vom 01.11.2022-30.11.2023. Die Gelder sind im Haushalt der Gleichstellungsstelle eingestellt.

Anlagen

Kurzkonzept Competentia MEO.pdf
Power-Point-Präsentation Competentia.pdf

Inhalt

Zusammenfassung	2
Teilprojekt 1: Vernetzung von KMU und weiblichen Nachwuchstalenten in der Region	2
Baustein 1: Identifizierung von möglichen Rekrutierungsformaten für KMU	2
Baustein 2: Unterstützung der regionalen KMU bei der Herausforderung „Wie mache ich mich attraktiv für Nachwuchskräfte?“	3
Baustein 3: Vernetzen von KMU und weiblichen Nachwuchstalenten in der Region	3
Baustein 4: Aufzeigen von Vernetzungspunkten zwischen KMU und zukünftigen Nachwuchstalenten im Handwerk/MINT.....	3
Baustein Öffentlichkeitsarbeit.....	4
Teilprojekt 2: Anstoßen einer familienfreundlichen Unternehmenskultur als Wettbewerbsfaktor ..	4
Baustein 1: Lösungsansätze darstellen: „Arbeit der Zukunft – Herausforderungen und Chancen“ ...	4
Baustein 2: Austauschforum zum Thema Vereinbarkeit.....	4
Baustein 3: Innovative Modelle zur Vereinbarkeit.....	5
Baustein 4: Preisverleihung und Zertifizierung	5
Baustein Öffentlichkeitsarbeit.....	5
Teilprojekt 3: Unterstützung von KMU hinsichtlich Talentmanagementstrategien für weibliche Mitarbeitende	5
Baustein 1: Unterstützung bei der Talentförderung von weiblichen Mitarbeitenden	5
Baustein 2: Good-Practice „Frauen in Führung“	6
Baustein 3: Durchführung des Formates „Lunch & Learn“	6
Baustein Öffentlichkeitsarbeit.....	6

Kurzkonzzept

Zusammenfassung

Die MEO-Region befindet sich seit Jahren in einem Strukturwandel. Eine besondere Herausforderung für KMU in der Region stellt der demografische Wandel und damit verbunden der vielerorts bereits spürbare Fachkräftemangel dar. Die Region braucht eine dynamische Wirtschaft, die Arbeitsplätze bietet und Mitarbeitendenmangel entgegensteuern kann. Die Region verfügt über einen hohen Anteil an Hochqualifizierten Menschen und über vielfältige Bildungsangebote. Der NRW Regionalagentur MEO e.V. ist mit Akteurinnen und Akteuren in den Städten Mülheim an der Ruhr, Essen und Oberhausen langjährig gut vernetzt und eine der vielen [Unterstützerinnen von Competentia MEO](#). Die MEO-Region als Ballungsgebiet verfügt insgesamt über sehr gute Vernetzungsmöglichkeiten. Die MEO-Region als Wirtschaftsstandort mit ihren guten, aber noch ausbaufähigen Erwerbsvoraussetzungen für Frauen bietet viele Ansätze zur Weiterentwicklung. Dabei ist es für die Wirtschaft wichtig, dass das Fachkräftepotenzial von Frauen für KMU weiter ausgeschöpft wird.

Competentia MEO setzt hierbei in drei Thematischen Feldern an, die als Teilprojekte eins bis drei gegliedert sind. Jedes einzelne Teilprojekt hat eigene Bausteine, die die einzelnen Maßnahmen darstellen. Jedem Teilprojekt gehört als fester Bestandteil der Baustein „Öffentlichkeitsarbeit“ an. Folglich wird ein Überblick über den Projektplan des Kompetenzzentrums Frau und Beruf, Competentia MEO mit den einzelnen Bausteinen/Maßnahmen gegeben.

Teilprojekt 1: Vernetzung von KMU und weiblichen Nachwuchstalenten in der Region

Baustein 1: Identifizierung von möglichen Rekrutierungsformaten für KMU

Das bereits sehr erfolgreich angelaufene Projekt „Diversity in Excellence“ wird zu Beginn des Förderzeitraums evaluiert. Nach einer Adaption und Anpassung bei Bedarf wird die Zielgruppe des Projektes weiter akquiriert: (angehende) Akademikerinnen und Fachkräfte mit Migrationsgeschichte. Hierbei handelt es sich um eine Zielgruppe, die hochqualifiziert ist und dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht, jedoch aufgrund von diversen Phänomenen, Urteilsverzerrungen oder lediglich einem fehlenden Netzwerk nicht adäquat angestellt wird. Competentia MEO sucht und fördert auf der einen Seite diese Zielgruppe. Auf der anderen Seite werden KMU angesprochen, für welche ein Workshop konzipiert und angeboten wird, der die Betriebe für das Fachkräftepotential sensibilisiert

und aufschließt. Folglich wird die Vernetzung der weiblichen Nachwuchstalente und der KMU in gewünschter Form vorgenommen.

Baustein 2: Unterstützung der regionalen KMU bei der Herausforderung „Wie mache ich mich attraktiv für Nachwuchskräfte?“

Noch immer stehen viele Unternehmensvertretende vor der Frage wie sie sich im Kampf um Mitarbeitende attraktiv aufstellen sollen. Während (Groß-)Konzerne eigene Abteilungen mit dieser Frage beauftragen bleiben KMU oft auf sich und ihre geringen zeitlichen und personellen Kapazitäten gestellt. Dabei sind die Betriebe oft wohlwollend im Angebot von Benefits. Competentia MEO wird hier eine Erhebung durchführen, welche Benefits das sind um folglich einen Abgleich mit den Bedürfnissen der (potentiellen) Mitarbeitenden durchzuführen. Die Ergebnisse des Bausteins werden in Form eines Handbuches zusammengefasst, gedruckt und an KMU ausgehändigt. So soll die Zielgruppennähe der Benefits geprüft werden. KMU bekommen so die Möglichkeit ihre Investitionen bedarfsgerechter zu tätigen und sich für Nachwuchskräfte attraktiver aufzustellen.

Baustein 3: Vernetzen von KMU und weiblichen Nachwuchstalenten in der Region

Um Frauen die Möglichkeit zu geben in Berufe zu schnuppern, die ihnen aufgrund der Sozialisation und Erziehung nicht in gleichem Maße nahegelegt werden, akquiriert Competentia MEO entsprechende Unternehmen, welche einen Tag ihre Türen für weibliche Nachwuchstalente öffnen. In Vorgesprächen wird den KMU Vertretenden das Fach- & Führungskräftepotential von Frauen aufgezeigt. In Kooperation mit den Regionalen Job Centern werden weibliche Fachkräfte eingeladen diese Betriebe zu besuchen. Hierbei ergeben sich neue Interessen und Ziele sowie Möglichkeiten der KMU Meinungen zu revidieren. Die Begegnung der Parteien schafft einen Austausch und Kontakt. Die Begleitung durch Competentia MEO unterstützt bei weiterführenden Maßnahmen mit ihrem sonstigen Angebot.

Baustein 4: Aufzeigen von Vernetzungspunkten zwischen KMU und zukünftigen Nachwuchstalenten im Handwerk/MINT

Die Geschlechterquote in Berufen im Handwerk oder mit MINT-Bezug ist unausgewogen. Oftmals dominieren Männer diesen Bereich. Bisherige Gespräche mit Unternehmen zeigen, dass häufig ausbleibende Bewerbungen von Frauen in den genannten Branchen als Grund für die unausgewogene

Geschlechterquote herangezogen wird. Während in Baustein zwei Möglichkeiten für KMU aufgezeigt werden, wie sie sich für weibliche Nachwuchskräfte attraktiver und sichtbarer aufstellen könne, wird in Baustein vier nun eine bessere Vernetzung der Parteien angestrebt. Mit dem Ziel einer Imagekampagne für die Berufe/KMU, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, organisiert Competentia MEO hier eine Veranstaltung mit zuvor akquirierten Netzwerkpartnerinnen und erarbeitet gemeinsam eine Imagekampagne für Frauen in KMU.

Baustein Öffentlichkeitsarbeit

Schreiben und versenden von entsprechenden Pressemitteilungen, Maßnahmenbegleitung via Social-Media, Pflege der Homepage, Veröffentlichungen, Netzwerkveranstaltungen, etc.

Teilprojekt 2: Anstoßen einer familienfreundlichen Unternehmenskultur als Wettbewerbsfaktor

Baustein 1: Lösungsansätze darstellen: „Arbeit der Zukunft – Herausforderungen und Chancen“

In diesem Baustein sollen Lösungsansätze für die Herausforderungen der „Arbeit der Zukunft“ dargestellt werden. Um diese Lösungsansätze Praxis- und Realitätsnah und zu gewinnen, werden sie im Rahmen einer Veranstaltung gemeinsam mit KMU Vertretenden erarbeitet. Begleitet wird die Veranstaltung von einer/einem Fachreferentin/Fachreferenten, der einen theoretischen Einstieg in das Thema und einen Überblick zu bereits bestehenden Lösungsansätzen gibt. Competentia MEO protokolliert die erarbeiteten Inhalte und bereitet sie anschließend für eine Veröffentlichung auf. So haben auch KMU, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, die Möglichkeit von den Ergebnissen zu profitieren.

Baustein 2: Austauschforum zum Thema Vereinbarkeit

Competentia MEO bietet ein niedrigschwelliges Austauschformat an, zu welchem Frauen ebenso wie KMU Vertreterinnen und Fachexpertinnen eingeladen sind. Dieses Angebot soll online abgebildet werden, sodass möglichst vielen der Zugang ermöglicht wird. Monatlich soll diese „online Community“ Themen, Fragen und Anregungen zum Thema Vereinbarkeit besprechen und beantworten. KMU

werden als Good-Practice eingeladen und können von ihren Erfahrungen berichten. Ebenso wird ein Raum der Begegnung geschaffen, der einen Austausch fördert und das Netzwerk von Frauen stärkt. Competentia MEO wird in der moderierenden Rolle die Inhalte Aufbereiten und als Information zur Verfügung stellen.

Baustein 3: Innovative Modelle zur Vereinbarkeit

Bei diesem Baustein werden innovative Ansätze aus anderen (Bundes)Ländern oder Good-Practice KMU (Synergie zu Teilprojekt zwei, Baustein zwei) sowie theoretische Ansätze recherchiert und auf ihre Umsetzbarkeit in NRW, speziell in der MEO-Region geprüft. Die Ergebnisse werden aufbereitet und für eine Veröffentlichung arrangiert, die KMU zur Verfügung gestellt wird.

Baustein 4: Preisverleihung und Zertifizierung

Mitwirkung bei Unternehmensbeurteilung, Jurysitzung und Preisverleihungen. Einbringen von Bewertungsfaktoren zugunsten der Familienfreundlichkeit und Lebensphasenorientierung durch den Einfluss als Jurymitglied.

Baustein Öffentlichkeitsarbeit

Schreiben und versenden von entsprechenden Pressemitteilungen, Maßnahmenbegleitung via Social-Media, Pflege der Homepage, Veröffentlichungen, Netzwerkveranstaltungen, etc.

Teilprojekt 3: Unterstützung von KMU hinsichtlich Talentmanagementstrategien für weibliche Mitarbeitende

Baustein 1: Unterstützung bei der Talentförderung von weiblichen Mitarbeitenden

Dieser Baustein führt das „Rück auf -Mentoring Programm für Aufsteigerinnen“ fort. Bereits vier erfolgreiche Durchgänge kann das Kompetenzzentrum Frau & Beruf MEO verzeichnen. In einem bestimmten Zeitraum werden hier Tandems durch ihre gemeinsame Zeit mit wichtigen Inhalten

begleitet. Die vorherige Akquise der Mentorinnen, Mentoren, Mentees und Prozessbegleitung sowie das Matching der Tandems gehören zum Baustein dazu. Berufliche sowie persönliche Belange können vertrauensvoll im Tandem oder in der Gruppe besprochen werden. Nebenbei werden bei den Treffen Vorbilder, in Form der Mentorinnen, gezeigt.

Baustein 2: Good-Practice „Frauen in Führung“

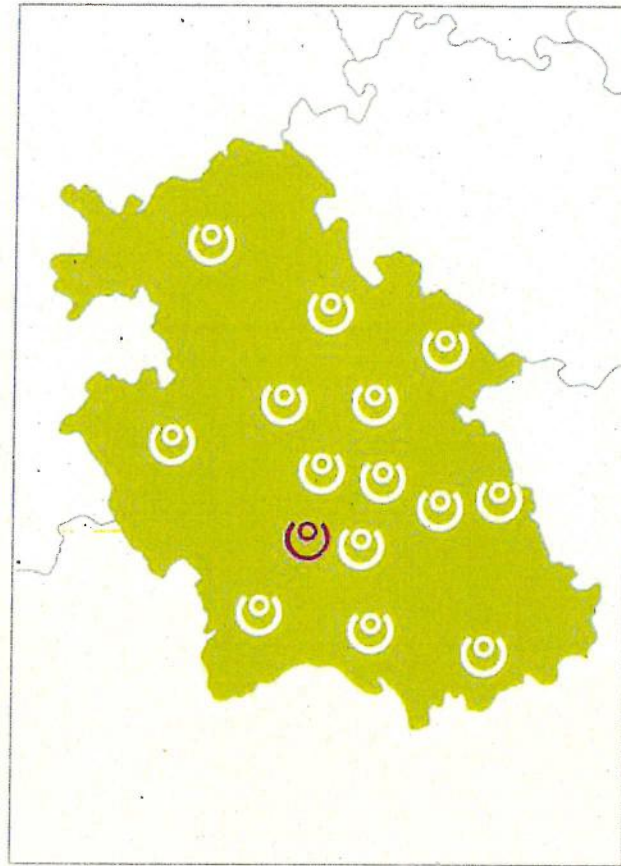
Ziel des Bausteines ist die Sichtbarmachung von Good-Practice Beispielen „Frauen in Führung“. Anders als in Baustein eins, in welchem die Vorbilder lediglich in der Gruppe oder ggf. der Öffentlichkeitsarbeit präsent werden, soll ihnen hier eine weitreichendere Bühne gegeben werden. Vorbilder sind wichtig, um eigene Ziele und Visionen zu entwickeln. Daher macht es sich Competentia MEO zur Aufgabe, Frauen in Führung zu recherchieren, anzusprechen, ggf. Interviews zu führen und gewonnene Einblicke zu Veröffentlichen. Ebenso oder alternativ kann eine Veranstaltung geplant werden, die Frauen in Führung eine Bühne gibt.

Baustein 3: Durchführung des Formates „Lunch & Learn“

In der vergangenen Förderphase hat Competentia MEO ein Informationsformat angeboten, dass zur Mittagszeit online in 45 Minuten komprimierte Inhalte geboten hat. Hierzu werden Referentinnen zu entsprechenden Themen eingeladen, die einen 30-minütigen Input geben. Die übrigen 15 Minuten werden für die Vorstellung von Competentia sowie (Rück-)Fragen aufgewendet. Themen, die abgebildet werden, zielen auf das Teilprojekt drei ab.

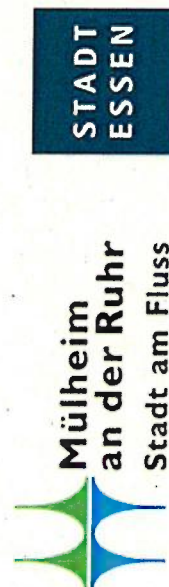
Baustein Öffentlichkeitsarbeit

Schreiben und versenden von entsprechenden Pressemitteilungen, Maßnahmenbegleitung via Social-Media, Pflege der Homepage, Veröffentlichungen, Netzwerkveranstaltungen, etc.



Competentia MEO wird gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
 Gleichstellung, Flucht und Integration
 des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT
 ESSEN

Stadt am Fluss



stadt
 oberhausen

Competentia MEO schafft in der Region Mülheim an der Ruhr, Essen und Oberhausen Angebote für kleine und mittlere Unternehmen.

Ziel dabei ist es die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Arbeitsleben zu fördern.



NRW-Familien- und Gleichstellungsministerin Josefine Paul hat am Freitag, 4. November 2022 dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf in Köln, stellvertretend für alle geförderten 15 Zentren, den neuen Förderbescheid übergeben und hob hervor:

"Die Kompetenzzentren ‚Frau und Beruf‘ arbeiten seit vielen Jahren an der ganz praktischen Umsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsleben. Dafür haben sie über Jahre [...] regionale Netzwerke geschaffen, Projekte zur Förderung von Frauen angestoßen und Unternehmen beraten, wie Gleichberechtigung am Arbeitsplatz gelingen kann. Diese Erfolge und das Fachwissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen wir auch in Zukunft nutzen, um mehr Geschlechtergerechtigkeit im Job zu erreichen. Denn nach wie vor müssen wir leider feststellen, dass die Gleichberechtigung aller Geschlechter in allen gesellschaftlichen Bereichen längst noch keine Selbstverständlichkeit ist."

Quelle: <https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:6995336413575553024/>



CHANCEN NUTZEN
 POTENTIALE FÖRDERN
 ZUKUNFT SICHERN

